

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Die Epistel S. Pauli an die Colosser

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 das sie überflüssig in ewer
 rechnung seyn. Denn ich habe
 2 alles vnd habe überflüssig.
 Ich bin erfället / da ich em-
 3 pfindig durch Epaphroditum /
 daß von euch kam ein süßer
 geruch / ein angenem offer-
 4 gott gefällig. Mein Gott aber
 5 erfället alle eure nothdurft /
 nach seinem Reichthumb /
 in der Herrigkeit in Chris-
 6 to Jesu. Dem Gott aber
 7 vnd vnserm Vatter / sey
 ehre von ewigkeit zu ewig-
 8 keit / Amen. Grüßet alle
 9 Heiligen in Christo Jesu.
 Es grüße euch die Brüder /
 die bey mir sind. Es grüßen
 10 euch alle Heilige / sonderlich
 aber die von des Keisers
 11 hant. Die gnade vnseres
 12 HERRN Jesu Christi
 sey mit euch allen / Amen.

Geschriebe von Rom.
 durch Epaphrodi-
 tum.

Die Epistel G.

Pauli an die Colosser.

CAP. 1. Von der Colosser
 glauben: vom Herrn Chri-
 sto: vnd dem Apostel Pauli.

1 **P**aulus ein Apostel Jesu
 Christi / durch den wil-
 2 len Gottes / vnd Bruder
 Amotheus. Den Heiligen
 3 zu Colossen / vnd den glau-
 bigen Brüdern in Christo.
 4 Gnade sey mit euch / vnd
 friede von Gott vnserm
 5 Vatter / vnd dem Herrn
 Jesu Christo. Wir danken
 6 Gott vnd dem Vatter
 7 vnseres Herren Jesu Christi /
 vnd beten allezeit für euch.
 8 Nach dem wir gehört ha-

1 ben / von ewrem Glauben
 an Christum Jesum / vnd
 von der liebe zu allen Frei-
 2 ligen. Vmb der hoffnung
 3 willen / die euch bezeuget
 ist im Himmel / von welcher
 4 ir zuvor gehöret habet / durch
 5 das Wort der Wahrheit / im
 6 Evangelio. Das zu euch
 kommen ist / wie auch in
 7 alle Welt / vnd ist fruchtbar /
 wie auch in euch / von dem
 8 tage an / da ihes gehöret
 9 habet / vñ erkannt die Gnade
 10 GOTTES in der Wahr-
 11 heit. Wie ihr denn gelern-
 12 net habt von Epaphra vn-
 13 serm liebt Mitdiener / wel-
 14 cher ist ein trewer Diener
 15 Christi / für euch / Der vns
 16 auch eröffnet hat ewer liebe
 17 im Geist. Derhalten auch
 18 wir / von dem tage an / da
 19 wirs gehöret haben / hören
 20 wir nicht auß / für euch zu
 beten / vnd bitten / daß ihr
 21 erfüllet werdet mit erkennt-
 22 niß seines willens / in aller-
 23 len Geislicher Weisheit
 24 vnd Verstand. Daß ir wand-
 25 delt würdiglich dem HERR-
 26 en / zu allem gefallen / vnd
 27 fruchtbar seyd in allen gu-
 28 ten werden / vnd machet in
 29 11 der erkenntniß Gottes. Wñ
 30 gestärket werdet mit aller
 31 Kraft nach seiner herrlichen
 32 Macht / in aller gedult vnd
 33 langmütigkeit / mit freude.
 34 12 Vnd danckaget dem Vatter
 35 der vnns tüchtig gemacht
 36 hat zu dem Erbtheil der
 37 Heiligen im Licht. Wel-
 38 cher vns errettet hat von
 39 der Obertheit der Finster-
 40 niß / vñ hat vns versetzet in
 41 d. Reich seines liebt Sons.
 42 14 An meldem wir haben die
 43 Ep

Erlösung durch sein Blut/
 nemlich die vergebung der
 Sünde. Welcher ist das 1 5
 Ebenbilde des unsichtbar
 Gottes / der Erstgeborne
 vor allen Creaturen. Denn 1 6
 durch in ist alles geschaffen/
 das im Himmel vnd auff Er-
 den ist / das sichtbare vnd
 unsichtbare / beide die Thro-
 nen vnd Herrschafften / vnd
 Herrschumben vnd Ober-
 teiten / es ist alles durch in
 vnd zu im geschaffen. Vñ er 1 7
 ist vor allen / vñ es bestet
 alles in ihm. Vnd er ist das 1 8
 Haupt des Leibes / nemlich /
 der Gemeine / welcher ist
 der anfang der erstgebore-
 ner von den Todt / auff das
 er in allen dingen den für-
 gang habe. Denn es ist das 1 9
 wolgefallen gewesen / das in
 ihm alle sülle wohnen solte.
 Vnd alles durch in versöh- 2 0
 net würde zu ihm selbs / es-
 sen auff Erde oder im Him-
 mel / damit das er friede-
 maiket durch das Blut an
 seinem Creuse / durch sich
 selbs. Vnd euch die ir wei- 2 1
 land fremde vnd feinde
 waret / durch die vernunft
 in bösen werden. Nun aber 2 2
 hat er euch versöhnet mit
 dem Leibe seines Fleisches /
 durch den Todt / auff das er
 euch darstellte heilig / vnd
 unsträflich / vnd ohn tadel
 für im selbs. So ir anders 2 3
 bleibet im Glaube / gegrün-
 det vnd feste vñ unbeweg-
 lich von der hoffnung des
 Evangelii / welds ir gehö-
 ret hat / welds geprediget
 ist vnter alle Creatur / die
 vnter dem Himmel ist / welds
 ich Paulus Diener worden

2 4 bin. Nun freue ich mich in
 meinem leiden / das ich für
 euch leide / vnd erstatte an
 meinem Fleisck / was noch
 managet an erbbaln in
 Christo / für seinen Zeit /
 welder ist die Gemeine.
 2 5 Welcher ich ein Diener
 worden bin / nach dem Gött-
 lichen Predigamt / das mir
 gegeben ist vnter euch / das
 ich das Wort Gottes reich-
 2 6 lich predigen soll. Nemlich /
 das Geheimnuß / das ver-
 borgengewesen ist von der
 Welt her / vñ von den zeit-
 her / Nun aber offenbart ist
 2 7 seinem eilig. Welcher Gott
 gewolt hat kunth thun / wo-
 her da sen der herrliche
 Reichthum dieses Geheim-
 nuß vnter den Heide / wel-
 ches ist Christus in euch /
 der da ist die Hoffnung der
 2 8 Herrlichkeit. Denn wir ver-
 kündigen / vnd vermanen
 alle Menschen vnd lehren
 alle Menschen mit aller
 weisheit / auff das wir dar-
 stellen einen jeglichen Men-
 schen vollkomen in Christo
 2 9 Jesu. Daran ich auch ar-
 beite vnd ringe / nach der
 Wirkung des / der in mir
 tröstlich wirdet.
 C A P. II. vvarnung vor der
 Philosophi vnd Gleysnerey.
 1 Ich lasse euch aber wissen
 / welch ein Kampff ich habe
 vmb euch vnd vmb die
 zu laodicea / vnd alle die
 meine Person im Fleisck
 2 nicht gesehen haben. Auff
 das ir Hercken ermanet vñ
 zusammen gefasset werde / in
 der Liebe / zu allem Reich-
 thum des gewissen Verstan-
 des / zu erkennen das Ge-
 D iij heim-

heimlich Gottes vnd des
 Vaters vñ Christi. In wel-
 chem verborgen liegen alle
 Schätze der Weisheit vnd
 des Erkennnus. Ich sage
 aber darvon / daß euch nie-
 mand betrige mit ver-
 nünftigen redt. Denn ob ich
 da bin / so bin ich aber im
 Geist bey euch / freue mich
 vnd sehe ewre ordnung / vñ
 euren vollen Glauben an
 Christum. Wie ihr nun
 angekommen habe den Herrn
 Christum Jesum / so wand-
 delte in im. Vnd seht gemein-
 zelt vnd erbauet in ihm
 vnd seht veste im Glauben
 wie ihr gelehret seht / vnd
 sendt in demselbigen reich-
 lich dankbar. Sehet zu / daß
 euch niemand herantze durch
 die Philosophia vñ löse ver-
 führung / nach der Mensch-
 lehre / vnd nach der Welt
 Sazungen / vnd nicht nach
 Christo. Denn in im wohnet
 die ganze Fülle der Gottheit
 leibhaftig. Vñ ir sendt voll-
 kommen in ihm / welcher ist
 das Haupt aller Thronen-
 thum vñ Oberkeit. In wel-
 chem ihr auch beschnitten
 sendt / mit der Bescheidung
 ohn hände / durch ablegung
 des fleischlichen Leibs im
 fleisch / nemlich / mit der Bes-
 chneidung Christi. In dem /
 daß ir mit im begrabe sendt
 durch die Taufe. In wel-
 chem ihr auch seht außers-
 standen / durch den Glauben
 den Got wircket / welcher in
 außerswelt hat von den
 Todt. Vñ hat euch auch mit
 im lebendig gemacht / da ihr
 todt waret in den Sündten /

vnd in der Vorhaut eueres
 Fleisches / vnd hat vns ge-
 14 schenkt alle Sünde. Vnd
 außgeriffet die handschrift
 so wider vns war / welche
 durch Sazung erstand /
 vnd vns enigegent war / vnd
 hat sie auß dem mittel ge-
 5 than / vñ an das Creuze ge-
 15 hesttet. Vnd hat außgeriffen
 die Thronenthumb vnd die
 Gewaltigen / vnd sie schon
 getragen öffentlich / vnd et-
 6 nen Triumph auß / inen ge-
 16 macht / durch sich selbst. So
 7 lasset nun niemand euch
 Gewiss macht über Speise
 oder über Trank / oder über
 bestimpten Feiertagen oder
 Neumonden / oder Sabbat-
 17 thern. Welches ist der Schwanz
 von dem dz zukünftig war
 18 Aber der Körper selbst ist
 in Christo. Lasset euch nie-
 19 mand das ziel verrücken
 der nach eigener wahl ein-
 her gehet / in demüt vnd
 geistlichkeit der Engel / dek-
 er nie keines gesehen han-
 vnd ist ohn sache außgeblas-
 20 sen in seinem fleischlichen
 19 sinn. Vnd heilt sich nicht an
 dem Haupt / auß welchem
 der ganze Leib / durch ges-
 send vnd fügen handrecks-
 ung empfähet / vnd an ein-
 ander sich enthalt / vnd also
 20 vñ heiligt zur Götliche groß-
 20 So the denn nun abgestor-
 21 ken sendt mit Christo den
 Sazungen der Welt / was
 22 lasset ihr euch denn hangen
 mit Sazungen als lebet
 22 ich noch in der Welt / die
 22 ich sagen. Du sollt das
 nicht anreiffen / du sollt
 22 nicht an / heben. Welches sich
 22

doch alles unter hande ver-
 zehret / vnd ist Menschen-
 gekort vñ lehr. Welche ha-
 ten einen schein der Weis-
 heit / durch selbermachte
 geistlicheit vnd demut / vñ
 dadurck / das sie des Leibes
 nicht verschonen / vnd dem
 fleisch nit seine ehre thun /
 in seiner notturfft.

C A P. I. T. V. Wie das Himm-
 lische zusehen / vñnd von
 vñbung des Neuen Menschē.

S EHDt ir nun mit Christo
 auß: standen / so lüdet
 was drobe ist / da Christus
 ist / stend zu der Rechten
 Gottes. Trachtet nach dem
 das droben ist / nicht nach
 dem das Erden ist. Denn
 ihre sendt gestorben vñ ewer
 leben ist verbort mit Chri-
 sto / in Gott. Wenn aber
 Christus ewer leben sich
 offentaren wird / den wer-
 det ir auch offentbar werden
 mit im in der Herrlichkeit.
 So tödtet nun ewer Glie-
 der / die auß Erde sind / hu-
 ren / vñ unreinigkeit / schänd-
 liche bynnt / böse lust / vñ
 den Geiz / welcher ist Ab-
 gödieren / vñnd welcher wil-
 len kompt der zorn Gottes
 über die Kinder des Vn-
 glautens. In welche auch ir
 weiland gewandelt habt / da
 ihr darinnen lebet. Nun
 aber leget alles ab von
 euch / den zorn / zim / böse-
 heit / lästerung / schandbare
 wort auß eurem Munde.
 Lieget nicht vñtereinander.
 Ziehet den alten Mensch mit
 seiner werck auß. Vñ ziehet
 den neuen an der da ver-
 neuter wird zu der Erkant-
 nuß / nach dem Ebenbilde /

1 1 des / der in geschaff hat. Das
 nicht ist Grieche / Jude / He-
 schneidung / Vorhaut / In-
 griede / Sabota / Knüt /
 Fresser / sondern alles vñd
 1 2 in allen Christus. So ziehet
 nun an / als die ankerwels-
 ten Gottes Heiligen vñd
 Gelickten / herzliches er-
 barmen / freundlicheit / des
 1 3 mut / sanheut / gedult. Vñ
 vertrage einer den ander /
 vñ vergebet euch vñterein-
 ander / so jemand tlaage hat
 wider den ander. Gleich
 wie Christus euch vergebet
 1 4 hat / also auch ir. War alles
 aber ziehet an die Liebedie-
 da ist das Band der voll-
 1 5 kommenheit. Vñd der Frie-
 de Gottes regiere in eurer
 Herzen / zu welchem ir auch
 1 6 beruffen seht / in einem Gei-
 ste / vñ sendt danckbar. Lassē
 dz Wort Christi vñterein-
 reichlich wohnen / in allen
 Weisheit. lehrer vñd ver-
 manet euch selbst / mit psal-
 1 7 men vñd lobgesängen vñd
 Geistlichen lieklichen Lie-
 dern / vñ singet dem H. Gei-
 1 7 in eurem Herz. Vñd alles
 was ihr thut / mit wort vñ
 mit werck / dz thut alles im
 dem Namen des H. Gei-tes Jes-
 1 8 su / vñnd dandlet Gott vñd
 dem Vatter durch ihn. Ihr
 Weiber sendt vñterthan
 euren Männern in dem
 1 9 H. G. E. N. wie sichs
 1 9 birt. Ihr Männern / liebet
 eure Weiber / vñ sendt nicht
 2 0 ohtter gegen sie. Ir Kinder
 sendt gehorsam den Eltern
 in allen dingen / Denn das
 2 1 ist dem H. Gei-ten gesällig. Ir
 Väter erbittet euer Kinder
 nit / auß das sie nicht scheu-
 2 2 ren
 D iij

werden. Ihr Knechte sehd 22
gehorsam in allen dingen
euren seiblichen Herrn / mit
mit dienst für Augen / als
den Menschen zu gefallen /
sondern mit einfältigkeit
des herzen / vñ mit Gottes
forcht. Alles was ihr thut / 23
das thut von herzen / als
dem HErrn / vnd nicht den
Menschen. Vnd wisset daß 24
ir von dem HErrn empfan
den werdet die vergeltung
des Erbtes / Denn ihr dienet
dem HErrn Christo. Wer 25
aber vnrecht thut / der
wirdt empfangen was er vn
recht gethan hat / vnd gibt
kein ansehen der person. Ir
Herrn / was recht vñ gleich
ist / das beweiset den Knech
ten / vnd wisset / daß ir auch
einen HERRN im Him
mel habt.

C A P. IV. Paulus begert der
Colosser fürbit, vnd grüßet
dieselbe.

H Altet an am Gebet / vñ 2
wachtet in demselbigen
mit danckszung. Vnd betet
zu gleich auch für vns / auß
das G. O. I. vns die Lh
des Wortes auffthue / zu
eden das. Geheimnuß Chri
sti / darumb ich auch gebun
den bin. Auff daß ich dassel
big offenbare / wie ich soll
redt. Wandelst weislich ge
gen die draussen sind / vnd
schicket euch in die zeit.
Euer rede sen allezeit lieb
lich / vnd mit Sals gewür
get / daß ihr wisset / wie
ihr einem seglichen ant
worten sollet. Wie es vmb
mich stehet / wird euch al
les thun thun. Lobicus /
der liebe Bruder vnd ge

treuer Diener vnd Wirt
2 knechte in dem HErrn. Wel
chen ich habe darumb zu
euch gesandt / daß er erfah
re / wie es sich mit euch helt /
vnd daß er eure Herzen er
3 mane. Sampt Onesimo dem
getreuen vnd lieben Bru
der / welcher von den euren
ist. Alles wie es hie zu
stehet / werdt sie euch thun
10 thun. Es grüßet euch Ni
sivus mein Mitgefange
ner / vnd Marcus der Ref
Parnabe / von weld em ih
rellide befehl empfangen
habet. So er zu euch kompt.
11 nemet ihn auß. Vnd Jesu
der da heißet Just / die auß
der beschneidung sind. Die
sind allein meine Gehälf
sen am Reich Gottes / die
mir ein Trost worden sind.
12 Es grüßet euch Epaphras
der von den euren ist / ein
Knecht Christi / vnd alles
zeit ringet für euch mit Ge
beten. Auff daß ihr bescheht
vollkommen / vnd erfüllet
13 mit allem willen Gottes. Ich
gebe ihm zeugnuß / daß er
großen fleiß hat vmb euch /
vnd vmb die zu laodicea
14 vnd hieraroli. Es grüßet
euch Lucas der Arzt der ge
15 liebte / vnd Demas. Grüßet
die Brüder zu laodicea / vñ
den Nymphan / vnd die Ges
meine in seinem Hause.
16 Vnd wenn die Epistel bey
euch gelesen ist / so schaffet
daß sie auch in der Gemein
de zu laodicea gelesen wer
de / vnd daß ihr die an die
17 von laodicea lesens. Vnd
saget dem Archippo: Siehe
auff das Almeyß das du em
pfungen hast / in dem HErrn /
daß du dasselbig auffrich
test.

teff. Mein grus mit mei-
ner Paulus hand. Geden-
det meiner hande. Die gna-
de sey mit euch / Amen.
Geschrieben von Rom/
durch Tythicum vnd
Orestimum.

Die erste Epistel

S. Pauli an die Thes-
saloniker.

Cap. I. Von der Thessalonicher
Eyffer, in auffnehmung des
Evangelij.

Paulus vnd Silvanus 1
vñ Timotheus. Der Ge-
meine zu Thessalonich / in
Gott dem Vatter / vnd dem
Herren Jesu Christo. Gna-
de sey mit euch / vnd Friede
von Gott vnserm Vatter /
vñ dem Herren Jesu Chri-
sto. Wir danken Gott alle 2
zeit für euch alle / vñnd ge-
denken euer in vnserm Ge-
bet ohn vnterlaf. Vñnd den-
cken an euer werck im Glauben /
vnd an euer arbeit in
der liebe / vnd euer gedult
in der hoffnung / welche ist
vnser Herr Jesus Christus
für Gott vnd vnserm Vate-
ter. Denn lieben Brüder /
von Gott geliebet / wir wis-
sen / wie ihr auferwehlet
seid. Das vnser Evan-
gelium ist bey euch gewese-
n / mit allein im wort / sonder-
n beide in der kraft vnd in
dem heiligen Geist / vnd in
grosser gewisheit / wie ihr
wisset / welderlen wir ge-
wesen sind vnter euch / vñnd
euert willien. Vñnd jr sendt
vnser Rad folger worden
vnd des Herren / vnd halt
das wort auffgenommen vñnd

ter vñnd trübsaln / mit freu-
den im heiligen Geist. Also
dass ihr worden seyd ein
Gürbild allen gläubigen in
Macedonia vñnd Achaia. Denn
von euch ist außgedollen
das wort des Herrn / nicht
allein in Macedonia vnd
Achaia / sondern an allen
orten ist auch euer Glaube
an Gott außgehoben / also
dass nit noth ist / euch etwas
zu sagen. Denn sie selbs ver-
stündigen von euch / was für
einen eingang wir zu euch
gehabt haben / vnd wie ihr
betehet seyd zu Gott von
den Abgöttern / zu dienen
dem lebendigen vnd waren
Gott. In zu warten seines
Sohns vom Himmel / wel-
cher er auferwedet hat von
den Todt / Jesum / der vñnd
von dem zukünftigen sorn
erlöset hat.

Cap. II Von Pauli eingang
vnd yvandel bey den Thes-
salonichern, vñnd frem eyffer.

Denn auch jr wisset / lie-
ben Brüder / von vñnd
serm eingang zu euch / dass
er nicht vergeblich gewesen
ist. Sondern als wir zuvor
gelidten hatten / vnd ges-
chmächt gewesen waren zu
philippen (wie ihr wisset)
waren wir dennoch freudig
in vnserm Gön / den euch zu
sagen dz Evangelium Got-
tes / mit grossem kämpffen.
Denn vnser ermanung ist
mit gewesen zu irthumb /
noch zu vñndringkeit / noch
mit list. Sondern wie wir
von Gott beweret sind / dass
vñnd das Evangelium ver-
trawet ist zu predigen / also
vñnd vñnd